



Regionaljournal Steiermark



Brand in einem Großbetrieb in Kapfenberg

Vermutlich aufgrund von Funkenflug geriet Dienstagnachmittag in einem Wirtschaftsbetrieb eine Absauganlage in Brand. Eine Person wurde mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert.

Aufgrund der lauten Geräusche des Motors begab sich gegen 16:20 Uhr der 49-jährige Vorarbeiter zur Absauganlage und bemerkte eine starke Rauchentwicklung. Gemeinsam mit dem 54-jährigen Brandschutzbeauftragten der Firma führte er die Evakuierungsmaßnahmen der angrenzenden Hallen durch.

Die Feuerwehren Diemlach, Kapfenberg-Stadt, Arndorf, Turnau und die Betriebsfeuerwehr Böhler, im Einsatz mit 49 Personen und neun Fahrzeugen, löschten den Brand.

Nach der Erstversorgung wurde der 54-Jährige mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus nach Bruck an der Mur eingeliefert.

Bei dem Brand dürfte ein Schaden im sechsstelligen Bereich entstanden sein.

Wie die Brandursachenermittlung ergab, dürfte sich bei Schweißarbeiten aufgrund von Funkenflug ein zündfähiges Material zwischen den Absaugrohren und des Filters entzündet haben. Aufgrund der starken Hitzeentwicklung dürfte dann der Ventilator der Absauganlage in Brand geraten sein.

